

	<p>Object: Kaffenkahnmodell mit Schmuckbändern</p> <p>Museum: Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</p> <p>Collection: Templiner Stadtgeschichten</p> <p>Inventory number: 00595</p>
--	--

Description

Bei dem hölzernen Modell eines flachbodigen Schiffes mit flach und spitz auslaufenden, schräg nach oben gezogenen Bug- und Heckspitzen handelt es sich um einen typischen Lastkahn, wie er auf den Binnengewässern zwischen Elbe und Oder bis Ende des 19. Jahrhunderts gebräuchlich war. Die Kaffe ist der vordere und hintere Abschluss des Schiffes. Die Vorderkaffe ist beschädigt und wurde geleimt. An der hinteren Kaffe ist das bewegliche Ruder befestigt. Der Kahn besitzt einen klappbaren Mast mit Sprietbaum, Großsegel und Takelage.

Das Modell eines Kaffenkahns wurde während des jährlichen Umzugs der Schiffer dem Zug vorangetragen. Junge Mädchen des Ortes bestickten Seidenbänder meist mit ihren Namen oder einer Jahreszahl und schmückten damit das Kahnmodell. Damit erwarben die volljährigen Mädchen das Recht, jährlich die Schifferbälle zu besuchen.

Basic data

Material/Technique:	Holz, verschiedene Stoffe
Measurements:	L ohne Ruder: 100,0 cm; B: 18,0 cm; H: 18,0 cm

Events

Created	When	1846
	Who	
	Where	Grunewald (Templin)
Was used	When	1850-1950
	Who	Schifferverein Grunewald (Templin)

Where Grunewald (Templin)

Keywords

- Brauchtum
- Kaffenkahn
- Schifferball
- Schifferverein
- Schmuckband
- Seidenband